

Schulung in *Intuitiver Pädagogik*

Vor fast 40 Jahren begann Pär Ahlbom mit einigen Freunden in Järna/Schweden eine Schule zu entwickeln, in der Kinder eine lebendige, menschliche Wirklichkeit vorfinden sollten, in der sie sich in Geborgenheit, gemäß ihres Lebenswillens autonom entwickeln können. Es entstand – zunächst durch das Ringen um den Begriff des Musikalischen – nach und nach ein Ort, der viele Menschen zusammenführte, die nach neuer Musik, neuer Menschlichkeit, ja neuer Freude für ihr Leben suchten.

Dort, in der alltäglichen Arbeit mit den Kindern, in der Schule, entstanden all die Übungen und Spiele, mit Hilfe derer Grundfragen des Lebens bewegt und bewusst werden und die weit über das Schulleben hinausreichen.

So üben wir nun weiter – 5 Tage lang, 4 mal im Jahr.
Und wir nennen dieses Üben Schulung in
Intuitiver Pädagogik.

Anmeldung, Information, Ermäßigungsanfragen

Mona Peter
mona@intuitive-paedagogik.de
Telefon +49 (0) 30-96 51 86 67
Mobil +49 (0) 176-52 54 26 63

Koordination Waldkirch & inhaltliche Information

Dieter Schwartz
Telefon +49 (0) 7681-4 93 59 77

Koordination Kleinmachnow

Adrian Domzalski
Telefon +49 (0) 33203-7 97 14

www.intuitive-paedagogik.de



INTUITIVE PÄDAGOGIK

Pär Ahlbom
Marcel Desax
Merete Lövlie
Thomas Pedroli
Iris Johansson

*Einzelseminare
buchbar!*

3-jährige Schulung
2009-2012

Kleinmachnow Berlin
Waldkirch Freiburg

Was ist Intuitive Pädagogik?

Das Wort *Intuition* bedeutet im alltäglichen Gebrauch etwas Unbestimmtes, einen Einfall, der doch irgendwie das Richtige trifft. Hier aber will es etwas konkret Lernbares sein, das mit **Aufmerksamkeit** und **Gegenwärtigkeit** zu tun hat.

In der *Schule für Intuitive Pädagogik* wird **Wachheit dem Denken** und **dem Sinnesleben gegenüber** durch Bewegungsspiele, musikalische Improvisation, Bildende Kunst und Gespräche aus der Arbeit heraus geübt.

Das hier gemeinte, **empfindlich Gesunde**, unterscheidet sich grundsätzlich von den meisten modernen Zivilisationserscheinungen, was wir „normal“, „üblich“, „genügend“ und „richtig“ nennen.

Pär Ahlbom

Spiele und Üben

„Kinder spielen. Dadurch entwickeln sie sich und lernen. Äußere Geborgenheit ist eine Grundvoraussetzung. Wenn wir Erwachsenen auch so neugierig spielen und üben, bilden wir nicht nur an unserem eigenen Selbst, sondern auch an einer Kultur-erneuerung, die aus solch primärem Leben hervorgehen kann. Mir ist es ein tiefes Anliegen, Raum zu schaffen für Geborgenheit und Lust zum Spielen. Durch improvisierende, freie und genau geführte Übungen und Spiele können wir gemeinsam den erstaunlichen Quell des Musikalischen in uns freilegen und dort lernen, was Willkür und was Freiheit ist.“

Merete Lövlie

Malen

„Wie kriert man sein eigenes Schaffen? Bei mir macht man das mit Papier und Farben, weil die Farben die Möglichkeit haben, mit unserem Schaffen direkt zu sprechen, wenn wir uns dafür öffnen können. Ich helfe dir, dass du in diese offene Kommunikation mit den Farben und dadurch in deine eigene Kreativität kommen kannst. Fremde Bilder fallen weg und du kannst deine eigene Bilderwelt finden.“

Wenn Wahrheit als Tätigkeit denkbar ist, schimmert eine echte Bedeutung des Wortes „Intuition“ durch. Nichts Plan- und Konzeptloses ist gemeint, sondern etwas, was zeugend und hüllend sowohl Konzepte wie Pläne enthalten kann, und das in

entscheidenden Augenblicken und Situationen relevante Handlungen statt Lähmung oder Ratlosigkeit nahe legt. **Beweglichkeit und Wachheit können pädagogische Fähigkeit werden.**

Pär Ahlbom

Ohne Widerstand, das heißt ohne **Wachheit** werden wir geneigt, Missverständnisse und Ungerechtigkeiten als notwendig, **natürlich oder unvermeidlich hinzunehmen.**

Marcel Desax

Persönliche Entwicklung und Kommunikation

„Um mich in meiner Entwicklung weiterzubringen, lässt mein Körper Gefühle entstehen. Diese sprechen besonders stark da, wo ich Widerstände erlebe und mich andere Menschen stören. Erschöpft werde ich, wenn ich mich dieser Sprache verwehre. Wenn ich nichts ändere, kann das bis zu Krankheiten führen. Es ist sehr spannend, den einzigen Menschen zu ändern, den ich ändern kann, nämlich mich selbst. Gespräche und Übungen helfen mir dabei.“

Thomas Pedroli

Das Gespräch

„Wenn in einem Gespräch die Urteile, die Wertungen, die wohlgemeinten Ratschläge, die eigenen Assoziationen zurücktreten, kann eine unbedrohliche

Atmosphäre entstehen, in der ich auch über die Dinge sprechen kann, die mir schwer fallen oder Sorgen machen. Gerade in dem, was mir noch nicht gelingt, liegen meine Entwicklungschancen, nur brauche ich oft ein Gespräch dazu, damit ich das merke. In einem geschützten Raum üben wir Achtsamkeit im Zuhören und Sprechen.“

Iris Johansson

Primäre Gedankenarbeit

„Ich arbeite mit Kommunikation. Kommunikation innen mit mir selbst, mit anderen Menschen und mit der Welt und der Wirklichkeit. Bei mir kannst du Hilfe bekommen in einem Prozess mit mir, in dem du über deine eigenen Bewertungen hinaus reifen kannst, so dass du eine Verhaltensweise bekommst, durch die du deine Konflikte lösen kannst und wo du Alternativen finden kannst, wenn du feststeckst. Ich nenne das eine Primäre Gedankenarbeit.“

Veranstaltungsorte

Freie Schule Elztal
Maxhausweg 4
79183 Waldkirch-Kollnau

Freie Waldorfschule
Kleinmachnow
Am Hochwald 30
14532 Kleinmachnow

Dozenten

Pär Ahlbom – Leitung
Merete Løvlie
Marcel Desax
Thomas Pedroli
Iris Johansson*

*nur Seminar 12

Termine

Seminar 8
Kleinmachnow
01.-05.06.2011

Seminar 9
Waldkirch
02.-06.11.2011

Seminar 10
Kleinmachnow
22.-26.02.2012

Seminar 11
Waldkirch
10.-14.04.2012 (Di-Sa)

Seminar 12
Kleinmachnow
16.-20.05.2012 (mit Iris)

Der Mensch kann immer über das Genügende hinausgehen,
und erst dort begegnet ihm **Wesentliches.**

Kosten

Einzelseminar € 290,- €
Bei Teilnahme an allen Seminaren per
Einzugsermächtigung monatlich € 85,-
Ermäßigungen auf Anfrage.

Verpflegung

Biologisches Essen € 70,- €
(Frühbucherrabatt € 57,-)
Anmeldekarte hierzu wird verschickt.

Übernachtung

In der Schule für € 10,- €
Privatquartiere auf Anfrage

Wir unterstützen nach Möglichkeit mit
max. 5% der Einnahmen weitere Initiativen
der *Intuitiven Pädagogik*.

Stundenplan

| | 1. Tag | 2. Tag | 3. Tag | 4. Tag | 5. Tag |
|-------------|---------------|---|--------|--------|------------------------------|
| 9:00-10:30 | Anreise | Werbeck-Übungen | | | 9:00-9:45 Werbeck |
| 10:30-11:00 | | Frühstück | | | 9:45-10:45 Aufräumen |
| 11:00-12:30 | | Kurse | | | Frühstück |
| 12:30-14:30 | | Mittagessen, Pause | | | 12:30-13:00 Plenum |
| 14:30-16:00 | Anmeldung | Kurse | | | danach Mittagessen |
| 16:00-16:30 | Plenum | Kaffee-Pause | | | Abreise |
| 16:30-18:00 | | Kurse | | | |
| 18:00-19:30 | | Abendessen | | | |
| 19:30-21:00 | | Plenum am Abend Spielen & Singen | | | |

Mona Peter

Musik

Jeder Mensch hat in sich ein musikalisches Zentrum.

Darin ist jeder Einzelne mit dem Ganzen verbunden. Zusammenklang wird dort erlebbar.

Jederzeit können wir üben, in Kontakt mit dieser Mitte zu sein, uns dem Musikalischen zu öffnen und hineinkommen in das ursprünglich Gegebene.

Das tun wir hier mit besonderen Musikinstrumenten, der Stimme, in Bewegung, ... – in gemeinsamem Spiel.

